



Wir begrüßen Sie herzlich bei InMemoriam

Als kulturfördernde Bestatterinnen freuen wir uns mit allen Akteurinnen und Akteuren auf schöne, bereichernde Zeiten des Miteinanders in und nach diesen ver-rückten Zeiten. Als Zeichen der Lust auf das Leben und in dem Bewusstsein, dass wir sterblich sind, laden wir ein zu unseren Gesprächsrunden, Vorträgen, Ausstellungen, Kreativangeboten und Heilabenden. Wir würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen zu begrüßen.

Die Aachener Bestatterinnen, Regina Borgmann und Lisa Höfflin



InMemoriam GmbH · Eifelstraße 1b · 52068 Aachen
Telefon 0241 55917987 · info@inmemoriam-web.de · inmemoriam-web.de

TERMINE 2020/2021

VORSORGE-CAFÉ

Mittwoch, 15–16.30 Uhr

9. September 2020

4. November 2020

13. Januar 2021

17. März 2021

5. Mai 2021

7. Juli 2021

kostenfrei

Vorsorge-Café – Fragen Sie Ihre Bestatterin!

Referentinnen: Regina Borgmann, Lisa Höfflin

Was kann ich schon zu Lebzeiten bedenken, wenn ich meine Angehörigen im Blick auf mein eigenes Sterben entlasten möchte? Was kann ich im Vorfeld tun, wenn es um den Tod eines nahen Angehörigen geht? Welche Unterlagen werden gebraucht? Wie lange darf jemand nach Eintritt des Todes noch zu Hause bleiben? Was steckt hinter dem Begriff „Bestattungspflicht“? Darf ich die Asche selbst verstreuen?

Ihre Fragen beantworten wir gerne. Unser Vorsorge-Café ist eine gute Gelegenheit, sich den Themen Tod und Sterben behutsam zu nähern und sich zu informieren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



AUSSTELLUNG

Januar – April 2021

Besuche nach telefonischer
Absprache: 0241 55917987

VERNISSAGE

Donnerstag, 21. Januar 2021
17 Uhr

Eintritt frei

Freude schenken!

Fotoausstellung des Vereins Klinik-Clowns Aachen e.V.

Ein Klinikaufenthalt oder der Umzug in eine Pflegeeinrichtung bedeuten oft Trennung und Abschied vom gewohnten Alltag. Dies ruft nicht selten Gefühle wie Angst, Verzweiflung oder Resignation hervor. Die Klinik-Clowns eröffnen mit viel Phantasie einen Raum der Leichtigkeit und Zuversicht. Sie bringen Abwechslung und Freude und schaffen emotionale Begegnung in sensibler, persönlicher Weise und leisten so einen wesentlichen Beitrag zum Wohlbefinden und zur „Heilung“. Die Fotoausstellung vermittelt einen Eindruck der Klinik-Clowns an verschiedenen Spielorten. Besuche sind nach telefonischer Absprache gerne willkommen.



VORTRAG

Donnerstag, 25. Feb. 2021
19–20.30 Uhr

kostenfrei, Spenden erbeten

Einssein mit allem, was ist

Referent: Christoph Becker, Heiler und Coach

In vielen Religionen der Welt ist der Tod nicht das Ende, sondern der Übergang in ein neues Dasein. Wo kommen wir her, wo gehen wir hin? Wie können wir den Abschied eines geliebten Menschen besser begreifen? Sind unsere Seelen im familiären Miteinander verwoben? Christoph Becker, praktizierender Heiler und Bewusstseins-Coach, möchte mit seinem Vortrag spürbar und erlebbar machen, wie durch Verstehen, Anerkennen und Loslassen unser Herz heilen und Freiheit entstehen kann.



HEIL-ABENDE

Mittwoch, 18.30–20 Uhr

Einführung: 10. März 2021
Vertiefung: 24. März 2021

Unkostenbeitrag:
10 Euro pro Abend

Das Leben vom Tod her denken

Referentin: Karin Christiane Klosa, Lehrerin für Werte-Erziehung und Meditation
„Menschen, für die der Tod nicht das Ende ist, die vom Tod her denken, werden im Angesicht der Ewigkeit gelassener.“ (Franz Alt)

Mit diesen Worten gehen wir an zwei Abenden (Einführung und Vertiefung) der Frage nach: „Wie kann ich aus dem Bewusstsein heraus, sterben zu müssen, Kraft für mich im Hier und Jetzt erhalten?“. Über Texte und Achtsamkeitsübungen nähern wir uns dem Thema Sterben. Aus dem Moment der Stille lassen wir uns tragen in den tieferen Sinn des Lebens. Vielleicht kann uns so der Blick auf das Jenseits zum Heil-Sein im Diesseits führen.



EXKURSION

Samstag, 12. Juni 2021
11 Uhr

Unkostenbeitrag: 10 Euro

Treffen in der Eifelstraße,
um Fahrgemeinschaften
zu bilden.

Ausflug zu magischen Orten der Eifel

Referentin: Christa Matenaar, Psychotherapeutin, Theologin

Es ist uraltes Wissen, dass die Kräfte und Energien der Erde auf uns wirken, z.B. an besonderen Kult- und Kulturstätten. Wir laden Sie ein, zwei solcher Kraftorte der Eifel zu erleben: Die Bruder-Klaus-Kapelle bei Bad Münstereifel als Ort der Verbindung von Erde und Himmel, und eine frühere keltische Kultstätte, seit dem 12. Jahrhundert von einer kleinen Dorfkirche überbaut. Die hier gemessene Energie übersteigt sogar das Energiefeld der Kirche von Chartres. Lassen Sie sich von dieser kleinen Dorfkirche überraschen!



AUSSTELLUNG

April – August 2021

Besuche nach telefonischer
Absprache: 0241 55917987

VERNISSAGE

Mittwoch, 21. April 2021
17 Uhr

Eintritt frei

Arcobaleno (Regenbogen)

Künstlerin: Iris Delbourgo (geb. 1927 in Kairo, gest. 2018 in Aachen)

Iris Delbourgos Aquarelle zeigen u. a. Menschen und Landschaften und werden nun posthum gezeigt. Hier kommt sie selbst zu Wort: „Schon als junges Mädchen träumte ich, malen zu können, aber mein damaliger Kunstlehrer demotivierte mich absolut, mir fehle jegliches Talent ... [...] Ich war in Athen, Bangkok, Lissabon, Madeira, Brüssel, Kairo, Oman, Bahrein, Kuwait, Dubai, und Sharjah. [...] Als Rentnerin kam ich nach Aachen, wo meine Tochter wohnte. In der Bleiberger Fabrik nahm ich an Aquarellkursen von Frau Clara-Anna Röttger teil und erfüllte damit doch noch meinen Mädchentraum.“

Besuche sind nach telefonischer Absprache gerne willkommen.



AUSSTELLUNG

September – Dezember

Besuche nach telefonischer
Absprache: 0241 55917987

VERNISSAGE

Dienstag, 15. Sept. 2020,
17 Uhr

Eintritt frei

Schöpfung und Friede öffnen das Fenster zur Seele

Künstlerin: Ruth Ibach, Dipl.-Ing. Textil und Gestaltung

Die Künstlerin schreibt:

„Dieses Gedicht meines Vaters beschreibt das Hauptthema meiner Malerei sehr genau: Ich tauche ein in die Schönheit und Stille der nordischen Landschaften und lasse den Alltag verstummen. Der Weg führt mich in Gedanken über den Polarkreis hinaus, mit jedem Kilometer mehr von meinem täglichen Leben hinter mir lassend, bis es nur noch die Elemente gibt und mich selbst. Hier kann ich Kraft und Frieden finden und dies mitnehmen auf den Weg zurück zu den Menschen in meiner Mitte. Mit dieser Ausstellung lade ich die Betrachterin und den Betrachter meiner Bilder herzlich ein, diese innere Reise mit mir gemeinsam zu unternehmen.“

Besuche sind nach telefonischer Absprache gerne willkommen.



Nordisches weites Land,
ich sehe es mit Staunen.
Friedvolle Stille mich bannt.
Klare Luft, des Wassers
stetes Raunen ...
hier meinen Frieden ich fand.
[Norbert Recker]

MESSE

Samstag, 19. Sept. 2020,
11–18 Uhr

Aula Carolina, Pontstraße

Eintritt frei

2. Aachener Fairtrade-Messe

Fair und nachhaltig handeln in Aachen

Aachens zweite Fairtrade-Messe möchte Verbraucher*innen informieren und diejenigen unterstützen und vernetzen, die mit fairtrade-Produkten handeln. Ein großes Spektrum an Produkten wird zu sehen sein: von Nahrungsmitteln über Blumen zu Schmuck und Kleidung.

Auch uns liegt fairer Handel am Herzen.

An unserem Stand finden Sie nachhaltig produzierte Urnen, einen fair gehandelten Sarg und Blumenschmuck mit dem bekannten fairtrade-Siegel. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



VERSCHOBEN – NEUER TERMIN
Samstag, 18. September 2021

KONZERT & SINGEN

Mittwoch, 23. Sept. 2020,
18–20 Uhr

kostenfrei, Spenden erbeten

Wo man singt, da lass Dich nieder

Ein Abend zum Lauschen und Singen

Gesangsduo „Maria“ – Susanne Polzer und Christina Fischer
www.duo-maria.de

Susanne Polzer und Christina Fischer tragen traditionelle deutsche, klassische und internationale Lieder vor. Sie singen zweistimmig und unbegleitet. Das Duo komponiert zu bekannten Melodien zweite Stimmen und macht aus traditionellen Liedern eigene A-Cappella-Interpretationen. Die Einfachheit der Mittel und die Schönheit der traditionellen Melodien lassen ihren Vortrag zu einem ehrlichen und ruhigen Erlebnis werden.

Im Anschluss werden gemeinsam einfache und bekannte Lieder und Kanons gesungen. Die Verbundenheit und Gemeinschaft im Singen macht Freude und tut der Seele gut.



WORKSHOP

Mittwoch, 7. Oktober 2020
17–19 Uhr

Unkostenbeitrag: 10 Euro
Anmeldung erbeten

Mein Herbstkranz – eine runde Sache mit individuellem Wert

mit Floristin Annette von Osten

Die Natur hält im Herbst so viele Schätze für uns bereit – ob klein oder groß, stachelig oder glatt, braun oder orange ... Wir winden, wickeln, haften oder kleben unseren eigenen „Schatzkranz“. Bringen Sie Ihre gesammelten Fundstücke mit – Schätze mit eigener Geschichte – und fertigen Ihr ganz eigenes Werkstück! Lernen Sie dabei unsere Floristin kennen und lassen Sie sich von ihr inspirieren und anleiten.

Anmeldung erbeten, da begrenzte Teilnehmer*innenzahl.



GESPRÄCHE

Dienstag, 16–18 Uhr

17. November 2020
2. Februar 2021

kostenfrei
Anmeldung erbeten

Café Tod

mit Karin Meyer, Radiomoderatorin und Regina Borgmann, Trauerbegleiterin

Unser Leben ist endlich, das wissen wir alle. Doch über den Tod sprechen wir lieber nicht. Dann sind wir, manchmal plötzlich, mit dem Thema Tod durch eine konkrete Erfahrung konfrontiert und erleben uns mit Unsicherheiten und Fragen. Was genau macht uns Angst? Was verdrängen wir lieber? Was passiert nach unserem Sterben? Wie sieht es mit unserer Sterbekultur aus? Was bedeuten Begräbnisse und Begräbnisorte für uns? Haben wir vielleicht auch positive Gedanken beim Thema Tod? Über Ihre Fragen, Gedanken und Gefühle möchte wir mit Ihnen ins Gespräch kommen. Wir laden Sie ein in unser „Café Tod“, um in einem lockeren Rahmen über das oft verdrängte Thema zu sprechen.

Anmeldung erbeten, da begrenzte Teilnehmer*innenzahl.



VORTRAG

Mittwoch, 25. Nov. 2020
18.30–20 Uhr

kostenfrei

Das personenbezogene Grabmal und seine Bedeutung im Trauerfall

Referent: Johannes Twielemeier, Steinmetz und Bildhauermeister

Seit über 10 Jahren entstehen in der Steinmetzwerkstatt von Johannes Twielemeier in Aachen sehr persönliche Grabmale, jeder Stein so einzigartig wie die Person, für die er geschaffen wurde. Gemeinsam mit den Trauernden werden so lange Ideen skizziert, überarbeitet oder auch verworfen, bis sich schließlich im Stein das verdichtet, was den Menschen im Leben ausgemacht hat. An ausgewählten Beispielen, die in den letzten Jahren entstanden sind, stellt Johannes Twielemeier seine ungewöhnliche Werkstatt-Philosophie vor.

